

Wiener Gastro-Chef Dobcak appelliert zu Fairness bei Mehrwertsteuer-Senkung

Wien (OTS) - Seit dem 1. Juli gibt es eine Mehrwertsteuersenkung auf fünf Prozent für Speisen und Getränke in der Gastronomie, die den Unternehmen in der von Corona schwer getroffenen Branche zugutekommen soll. „Die Gastronomen können aktuell jede Unterstützung brauchen. Das Feedback zu dieser wichtigen Corona-Maßnahme ist bisher sehr gut“, erklärt der Wiener Gastronomie-Obmann Peter Dobcak.

Umso unverständlicher ist für den Gastro-Chef, dass nun einzelne Unternehmen aus dem Lebensmitteleinzelhandel die Mehrwertsteuersenkung als Kostenvorteil an die Kunden weitergeben: „Mit der Steuerentlastung soll den Wirten unter die Arme gegriffen werden. Wer es sich leisten kann, die Steuersenkung weiterzugeben, sollte auch über die Signalwirkung nachdenken und nicht aggressiv Werbung damit betreiben. Gerade in diesen schwierigen Zeiten müssen wir branchenübergreifend an einem Strang ziehen.“ Er appelliere daher dringlich an einen unternehmerischen Schulterschluss und Fairness im Wettbewerb: „Jene Unternehmen, die verhältnismäßig gut durch die Krise gekommen sind, sollen jetzt nicht auf Kosten anderer profitieren: Setzen wir doch die Steuersenkung so ein, wie sie gedacht ist - als kleiner Ausgleich für coronabedingte Umsatzverluste.“

~

Rückfragehinweis:

Wirtschaftskammer Wien
Chef vom Dienst
Presse und Newsroom
01 51450 1585
presse@wkw.at
news.wko.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/242/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

151348 Jul 20

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20200715_OTS0136